

0 4. MRZ. 2009

Schn

STATISTISCHE BERICHTE

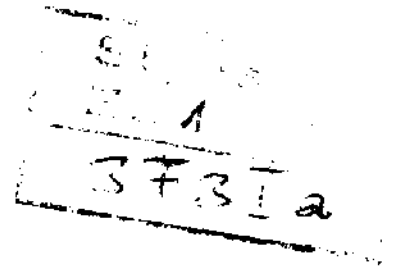
ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/103

Erschienen am 17. Februar 1959



Schnellbericht

Über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Januar 1959

(7529)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in %)

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte			Werte preisber.
		Jan. 1959 gegen Dez. 1958	Jan. 1958 gegen Dez. 1957	Jan. 1959 gegen Jan. 1958	Jan. 1959 gegen Jan. 1958
4 890	Lebensmittel aller Art	- 27	- 26	+ 4	+ 3
421	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 20	- 19	- 3	+ 5
449	Milch und Milcherzeugnisse	- 12	- 9	+ 5	+ 3
265	Schokolade und Süßwaren	- 65	- 61	- 4	.
821	Tabakwaren	- 37	- 36	+ 5	+ 5
744	Oberbekleidung	- 40	- 40	+ 2	.
1 505	Textilwaren aller Art	- 49	- 50	+ 2	+ 2
208	Wörterwaren	- 29	- 27	- 5	.
321	Wäsche und Bettwaren	- 49	- 46	0	.
299	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 54	- 54	0	.
764	Schuhwaren	- 44	- 52	+ 18	+ 17
567	Eisenwaren und Küchengeräte	- 47	- 45	+ 7	+ 4
472	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 47	- 40	- 3	- 5
263	Rundfunk-, Fernseh-, Phonocartikel	- 47	- 46	0	.
524	Möbel	- 42	- 36	- 10	- 10
315	Dächer	- 53	- 51	0	.
394	Papier- und Schreibwaren	- 45	- 44	+ 4	+ 3
336	Galanterie- und Lederwaren	- 74	- 75	+ 7	.
457	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 74	- 73	+ 5	.
318	Apotheken	- 2	0	0	.
365	Drogen	- 44	- 44	+ 6	+ 7
372	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 53	- 49	+ 4	.
92	Landmaschinen und Geräte	- 31	- 19	- 3	.
147	Mikromaschinen und Büromöbel	- 35	- 29	0	.
264	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 40	- 31	0	.
184	Kraftwagen und Zubehör	- 17	- 14	+ 7	.
392	Brennstoffmaterial	+ 2	+ 4	+ 2	.

Hinweis auf Sonderbericht:

V/23/60 - "Die Umsätze im Großhandel 1958"

Bestellungen bitte an W. Kohlhammer Verlag, Auslieferungsstelle Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte			Preise	Werte preisber.
	Jan. 1959 gegen Dez. 1958	Jan. 1958 gegen Dez. 1957	Jan. 1959 gegen Jan. 1958	Januar 1959 gegen Januar 1958	
Nahrungs- und Genußmittel	- 29	- 27	+ 4	0	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 46	- 47	+ 4	0	+ 4
Hausrat und Wohnbedarf	- 45	- 42	+ 1	+ 1	0
Sonstige Waren	- 41	- 38	+ 4	+ 1	+ 2
Einzelhandel insgesamt	- 39	- 38	+ 4	0	+ 3
darunter Textilwaren	- 46	- 46	+ 2	0	+ 2

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Januar 1959

Die Verkäufe der Einzelhandelsgeschäfte lagen im Januar 1959, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um 4 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 3 vH über dem Ergebnis vom Januar 1958. Beobachtet man die im Berichtsmonat erzielten Umsätze im Hinblick auf die Entwicklung gegenüber dem Vormonat (- 39 vH), so stellt man etwa die gleiche Bewegung wie beim Übergang vom Dezember 1957 auf Januar 1958 (- 38 vH) fest. Nach dem üblichen Höchststand der Verkaufstätigkeit im Dezember pflegen die Umsätze der Geschäftszweige des Einzelhandels im Januar in der Regel mehr oder weniger stark abzunehmen, außer beim Kohleneinzelhandel, der saisonüblich im Januar einen höheren Absatz erzielt. In diesem und im vorigen Jahr war die Abnahme etwas geringer als im mehrjährigen Durchschnitt (- 41 vH).

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) verkaufte im Januar 1959, zu jeweiligen und konstanten Preisen gerechnet, um 4 vH mehr als vor Jahresfrist. Zu dieser Entwicklung dürfte die frühe Lage der Karnevalszeit wohl mit beigetragen haben. Von den einzelnen Geschäftszweigen erreichten die Tabakwarengeschäfte und die Geschäfte mit Lebensmitteln aller Art um 5 bzw. 4 vH höhere Verkaufserlöse als im Januar 1958, während die Obst- und die Süßwarengeschäfte den Stand dieses Vergleichsmonats um 3 bzw. 4 vH unterschritten. Bei den Obstgeschäften wurde jedoch im Berichtsmonat nach Berücksichtigung des jetzt niedrigeren Preisniveaus mengenmäßig um 5 vH mehr als im Januar 1958 abgesetzt.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erzielte ebenfalls eine wert- und mengenmäßige Zunahme der Umsätze um 4 vH gegenüber Januar des Vorjahres. Dieses Ergebnis war wesentlich durch eine bemerkenswerte Absatzsteigerung im Schuhwareneinzelhandel bestimmt, dessen Geschäfte um 16 vH höhere Verkaufserlöse verzeichneten. Das Wetter, das im allgemeinen verhältnismäßig mild und niederschlagsreich (Schneefall) war, dürfte zu dieser erhöhten Umsatzleistung mit entscheidend beigetragen haben. Diese Mitwirkungseinflüsse wirkten sich auch belebend auf die Verkäufe des Textilwareneinzelhandels aus. Einzu kam - was für den Umsatzvergleich mit dem Januar 1958 von Bedeutung ist -, daß vom diesjährigen Winterschlußverkauf ein Tag mehr auf den Januar entfiel als vor Jahresfrist. Sowohl in den Oberbekleidungsgeschäften als auch in den Geschäften für Textilwaren aller Art wurde um 2 vH mehr umgesetzt, und in den Geschäften für Wäsche und Bettwaren und für Wirk- und Strickwaren wurde das Ergebnis des vorjährigen Januar etwa gehalten.

Im Bereich Hausrat und Wohnbedarf war nur eine leichte Steigerung der Verkäufe gegenüber Januar 1958 (+ 1 vH) zu verzeichnen. Dabei zeigte die Entwicklung innerhalb der Geschäftszweige verhältnismäßig starke Unterschiede. Die Geschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte steigerten ihren Absatz um 7 vH, während die Möbelgeschäfte um 10 vH weniger verkauften als im Januar 1958. Die Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikel hielten in etwa das Umsatzniveau dieses Vorjahrsmonats.

Im Einzelhandelsbereich Sonstige Waren, in dem um 4 vH höhere Umsatzwerte als im Januar 1958 erzielt wurden, lagen lediglich die Umsätze des Landmaschinen-einzelhandels leicht (- 3 vH) unter dem Verkaufsergebnis dieses Vorjahrsmonats. Hier war der saisonale Ausschlag nach unten diesmal ausgeprägter als vor Jahresfrist. Alle übrigen Geschäftszweige erreichten oder überschritten den Umsatzstand des vorjährigen Januar. Überschreitungen traten besonders bei den Drogerien (+ 8 vH), dem Einzelhandel mit Kraftwagen und mit Galanterie- und Lederwaren (je + 7 vH) sowie mit Uhren, Gold- und Silberwaren (+ 5 vH) auf.